

Anja Groß

Hörverstehen in den Lehrwerken Camden Town 3 und Green Line 3

Ein Beitrag zur sprachdidaktischen Lehrwerkkritik für den Englischunterricht

Masterarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2012 GRIN Verlag
ISBN: 9783656203490

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/194964>

Anja Groß

Hörverstehen in den Lehrwerken Camden Town 3 und Green Line 3

Ein Beitrag zur sprachdidaktischen Lehrwerkkritik für den Englischunterricht

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Anja Groß

Hörverstehen in den Lehrwerken Camden Town 3 und Green Line 3

Ein Beitrag zur sprachdidaktischen Lehrwerkkritik für den
Englischunterricht

Masterarbeit „Master of Education“

Lehramt an Gymnasien

Georg-August-Universität Göttingen

Seminar für Englische Philologie - Fachdidaktik

Vorgelegt am 13. April 2012 in Göttingen

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	3
1 Einleitung.....	5
2 Forschungsstand	8
3 Kommunikation im Fremdsprachenunterricht	11
3.1 Der Kommunikative Ansatz	11
3.2 Kommunikationsprozesse	13
3.3 Mentale Prozesse zur Informationsverarbeitung	16
3.4 Mögliche Kommunikationsprobleme	17
4 Hörverstehen im Fremdsprachenunterricht	19
4.1 Definition	19
4.2 Prozesse des Hörverstehens	21
4.3 Hörverstehensfehler	23
4.4 Strategien	26
4.5 Umgang mit unbekanntem Vokabular	28
5 Hörverstehen im Englischunterricht.....	32
5.1 Anforderungen an einen modernen Unterricht	32
5.2 Hörverstehenskompetenzen	35
6 Lehrwerke und Hörverstehen	38
6.1 Funktionen von Lehrwerken	39

6.2	Lehrwerkskonzeption: Chancen und Schwierigkeiten	39
6.3	Hörtextgestaltung	42
6.4	Aufgabentypologien.....	43
7	Lehrwerkanalyse.....	45
7.1	Methodik	45
7.2	Lehrwerke Camden Town 3 und Green Line 3	47
7.3	Kategorien.....	49
7.3.1	Hörverstehensübungen.....	50
7.3.2	Aufgabentypologien.....	51
7.3.3	Strategien.....	53
7.3.4	Hörverstehensfehler: Umgang mit unbekanntem Vokabular	54
7.3.5	Hörverstehenskompetenzen	55
7.4	Durchführung und Ergebnisse	56
7.4.1	Hörverstehensübungen.....	56
7.4.2	Aufgabentypologien.....	59
7.4.3	Strategien.....	62
7.4.4	Hörverstehensfehler: Umgang mit unbekanntem Vokabular	66
7.4.5	Hörverstehenskompetenzen	68
8	Lehrwerkkritik	71
9	Fazit und Ausblick.....	76
10	Bibliografie	79
11	Anhang.....	87

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Sprachproduktionsmodell nach Levelt (in Lynch 2009: 30)	15
Abbildung 2: Umgang mit unbekanntem Vokabular (Goh 2000: 60)	29
Abbildung 3: Kontext (Prozent)	57
Abbildung 4: Pre-, While-, Post-listening (Prozent)	59
Abbildung 5: Kognitive Strategien in Übungen (Prozent)	62
Abbildung 6: Metakognitive Strategien in Übungen (Prozent)	63
Abbildung 7: Unbekanntes Vokabular	66

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Funktionen des Hörens	20
Tabelle 2: Didaktische Konzepte	73
Tabelle 3: Hörübungen - Camden Town	88
Tabelle 4: Hörübungen - Green Line	93
Tabelle 5: Hörübungen - Auswertung	98
Tabelle 6: Aufgaben - Camden Town	99
Tabelle 7: Aufgaben - Green Line	105
Tabelle 8: Aufgaben - Auswertung	113
Tabelle 9: Strategien und Hörverstehensfehler - Camden Town	115
Tabelle 10: Strategien und Hörverstehensfehler - Green Line	119
Tabelle 11: Strategien und Hörverstehensfehler - Auswertung	123

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

1 Einleitung

Die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen ist eine der wesentlichsten Aufgaben im Fremdsprachenunterricht. Wenn man sich bekannte Kommunikationsmodelle anschaut, wie etwa das von Friedemann Schulz von Thun, so fällt schnell auf, welchen großen Anteil das Hören zu einem erfolgreichen Gespräch leistet. In Zahlen ausgedrückt besteht Kommunikation zu 45 % aus Hören, 30 % aus Sprechen, 16 % aus Lesen und zu 9 % aus Schreiben (Anderson 2000: 15).

Dennoch wurde das Hörverstehen bis in die 80er Jahre hinein kaum wahrgenommen. Man nahm an, dass die Schüler lediglich passive Rezipienten von Gesagtem sind. In den letzten drei Jahrzehnten hat sich diese Einstellung grundlegend verändert. Heute betrachtet man Hörverstehen nicht mehr ausschließlich als Informationsentnahme aus der gesprochenen Sprache, sondern als eine aktive Handlung. Es sind nun vor allem die individuellen Voraussetzungen der Zuhörer von großer Bedeutung. Nicht nur die Anwendung ihres deklarativen Wissens (Sprachwissen, Weltwissen), sondern auch ihr prozedurales Wissen (z.B. Strategien) wird zunehmend als zentraler Faktor für ein erfolgreiches Hörverstehen gewertet.

Schaut man sich den Fremdsprachenunterricht in vielen deutschen Schulen einmal an, so wird man jedoch feststellen, dass immer noch eher das Lesen und das Schreiben präsent sind, als das Hören und Sprechen. Diese Masterarbeit möchte sich genau mit dieser Diskrepanz auseinandersetzen. Ihr Ziel ist es, im Rahmen der Kompetenzorientierung zu überprüfen, ob und in welcher Form aktuelle Forschungsergebnisse zum Hörverstehen und moderne Unterrichtskonzepte für den Englischunterricht Eingang in die Lehrwerke *Camden Town 3* und *Green Line 3* gefunden haben und inwieweit sich dies in den Aufgaben widerspiegelt. Denn obwohl der Großteil unseres heutigen Wissens bezüglich des Hörverstehens bereits auf Studien der 80er Jahre aufbaut, ist anzunehmen, dass bei Weitem nicht alle theoretischen Forderungen auch praktisch ihren Weg in den Un-

terricht gefunden haben. Dazu gehören nicht nur didaktische Konzepte, sondern auch Erkenntnisse aus der Linguistik und der Kognitionspsychologie. Folglich handelt es sich bei dieser Masterarbeit um eine sprachdidaktische Lehrwerkkritik.

Doch was ist Hörverstehen? Frank Haß definiert es als einen „individuellen, aktiven Konstruktionsprozess“, in dem „der Hörer von Gesagtem auf Gemeintes schließt“ (Haß 2005: 74). Somit handelt es sich einerseits um die Wahrnehmung von Sprache und andererseits um die Interpretation von Sprache. Haß weist immer wieder darauf hin, wie wichtig diese beiden Ebenen des Hörverstehens für den Menschen sind. Jedoch verläuft der Hörprozess meist unbewusst. Die Menschen beschäftigen sich erst intensiv mit der Fertigkeit des Hörens, wenn unbekannte Gesprächssituationen auftreten, z. B. beim Erwerb einer Fremdsprache (ebd.).

Häufig können Lernende einer Fremdsprache deutlich mehr verstehen als selbst ausdrücken (Anderson 2000: 33). Dies kann damit begründet werden, dass das Hören dem Sprechen immer vorausgeht. Wie der Säugling zunächst seine Muttersprache ausschließlich hört und erst nach ca. einem Jahr zu sprechen beginnt, so ist es auch beim Erlernen einer Fremdsprache. Durch das Hören kann man eine Sprache in all ihren Dimensionen erleben und somit auch kulturelle Unterschiede feststellen und auf diese reagieren. Schließlich, so Wolfgang Butzkamm, sind das „Hören und das daran gekoppelte Sprechen die Grundlage aller anderen sprachlichen Fertigkeiten“ (Butzkamm 2005: 45).

Das Hörverstehen selbst ist ein komplexer Prozess. So müssen Lerner einer Fremdsprache auf multiple Kompetenzen zurückgreifen können. Diese müssen im Unterricht regelmäßig und gezielt geübt werden. Dazu gehört es auch, Strategien zu erarbeiten, anzuwenden und zu reflektieren. Dies kann mithilfe des im Unterricht eingesetzten Lehrwerkes geschehen. Die Qualität und die Quantität der Übungen in den einzelnen Lehrwerksteilen sind zentral für die Planung und

Umsetzung von Hörübungen durch die Lehrkräfte. Sie bieten aber ebenfalls eine wichtige Unterstützung für die Schüler - auch außerhalb des Unterrichts.

Die hier vorgestellten Lehrwerke *Camden Town* und *Green Line* für die siebte Jahrgangsstufe sollen exemplarisch analysiert und kritisiert werden. Sie sind in den deutschen Schulen weit verbreitet und somit auch die Grundlage vieler Englischstunden. Diese Arbeit möchte die Chancen eines direkten Vergleiches zweier Lehrwerke nutzen, um Aussagen über den aktuellen Zustand der deutschen Lehrwerke hinsichtlich des Hörverstehens treffen zu können. Die siebte Jahrgangsstufe ist insofern interessant, da die Lehrwerke nach Abschluss des Anfangsunterrichts in den Klassen fünf und sechs theoretisch mehr Raum für das Hörverstehenstraining bieten könnten. Wie in anderen Klassenstufen auch ist dabei vor allem das Gleichgewicht zwischen der Authentizität der Hörtexte auf der einen Seite und benötigten Hilfestellungen auf der anderen Seite entscheidend.

Diese Masterarbeit soll diese und weitere Schwierigkeiten diskutieren. Dazu sollen in einem ersten Schritt theoretische Erkenntnisse zum Hörverstehen dargestellt und ihre Bedeutung für den Englischunterricht und die Konzeption von Lehrwerken diskutiert werden. Da das Hörverstehen immer ein Teil einer Kommunikation ist, folgt daher im dritten Kapitel zunächst eine grundlegende Darstellung der menschlichen Kommunikationsprozesse anhand der Modelle von Friedemann Schulz von Thun und Willem Levelt. In diesem Zusammenhang werden auch die mentalen Informationsverarbeitungsprozesse beim Hören und mögliche Kommunikationsprobleme beschrieben. Anschließend wird in den Kapiteln vier und fünf das Hörverstehen selbst genauer definiert und in den Kontext des Fremdsprachenunterrichts eingebettet. So werden mögliche Fehlerquellen innerhalb des komplexen Hörverstehensprozesses beschrieben und der Umgang mit unbekanntem Vokabular als praktisches Beispiel näher erläutert. In Kapitel sechs werden theoretische Grundlagen zum Aufbau von Lehrwerken und den darin befindlichen Materialien und Aufgabenstellungen diskutiert. Für